

Ihr Gesprächspartner/in: M. Knülle, H.-W. Schäfer

**Gremium: Wirtschaftsförderungs- und
Liegenschaftsausschuss**
Sitzungstermin: 26.02.02

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB

Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:
erledigt am:**

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

Datum: 08.01.2002
Drucksachen-Nr.: 02/6

Betreff:

Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

1.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Angebot der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg nachzukommen und einen ständigen Arbeitskreis einzurichten. Dieser soll - wie von der FH vorgeschlagen - mindestens zwei Mal jährlich tagen, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Fachhochschule zu prüfen und zu intensivieren.

2.

Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss, warum die Stadtverwaltung dieses Angebot seit Jahren nicht wahrnimmt, und was sie bisher davon abhält, eng mit der FH zusammen zu arbeiten. Andere Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis kooperieren bereits intensiv mit der FH.

Problembeschreibung/Begründung:

In vielen Gesprächen mit der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg ist das Unverständnis der Institution über die Stadt Sankt Augustin und über mangelndes Interesse an gemeinsamen Projekten mit der FH deutlich geworden. Im Gegensatz zu Sankt Augustin nutzen viele andere Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises bereits in Fragen des Stadtmarketings oder der Stadtentwicklung bis hin zum IT-Konzept der Städte die Fachkompetenz der FH..

Die Stadt Sankt Augustin kann sich nicht allein mit der glücklichen Tatsache zufrieden geben, die FH in ihrem Stadtgebiet zu beherbergen, sondern sie muss intensiv die Chance

nutzen, davon auch zu profitieren. Um so unverständlicher ist es deshalb, dass die Stadt auf die Angebote der FH, einen gemeinsamen Arbeitskreis zu bilden, bisher überhaupt nicht eingegangen ist.

Hier wird erneut deutlich, dass die Stadt Potentiale in ihrem Stadtgebiet leider nur mangelhaft nutzt. Das muss sich dringend ändern!